„Das Geld ist bestens angelegt“

Lions-Club Madonnenland fördert Mundart-Workshops des Heimat- und Verkehrsvereins Mudau

Langenelz/Mudau. (lm) Der nächste Mundart-Workshop – u. a. in der Laudenberger Schule – mit Hans Slama und Sprachwissenschaftlerin Dr. Isabell Arnstein ist Dank des Lions-Club Madonnenland auf jeden Fall gesichert. Pünktlich zu Weihnachten übergaben die Vorstandsmitglieder Andreas Bopp und Bernhard Bischof im Beisein der Laudenberger Schülerinnen und Schüler, Schulleiter Thorsten Schwab und seinem Lehrerkollegium sowie Dr. Arnstein eine Spende in Höhe von 1000 Euro für das Mundart-Projekt des Heimat- und Verkehrsvereins Mudau an den Ehrenvorsitzenden Hans Slama und den zweiten Vorsitzenden Markus Hohn.

Die Spender ernteten neben dem Dank der Projektleiter und der Nutznießer auch zahlreiche strahlende Kinderaugen. Nicht nur wie beliebt, sondern auch wie wichtig Mundart ganz allgemein, aber besonders in der Schule ist, führte Hans Slama aus. Dr. Isabell Arnstein ergänzte, dass durch die Mundartgeschichten in der Schule auch sehr viel Brauchtum vermittelt werde wie es früher ganz automatisch in den Großfamilien geschehen sei, die es heute ja leider nicht mehr gibt.

Nach Aussage von Andreas Bopp sei dies ein Grund mehr für den Lions-Club Madonnenland, Mundart in der Schule zu fördern. Schließlich sei die Förderung von Jugendlichen und Kindern hier vordringlicher Satzungszweck. Das Geld sei also bei den beliebten Mundart-Schul-Workshops und beim rührigen Mudauer HVV sowieso immer besten angelegt.

Die Haupteinnahmequellen des Lions-Club Madonnenland sei der Verkauf von jährlich 12 000 sehr lukrativen Adventskalendern und die After-Work-Party.

Mit der Spendenübergabe stellte Andreas Bopp dem Schulleiter das Projekt „Grundschule 2000“ vor, das für persönliche Entwicklung der Laudenberger Schüler bestens geeignet wäre und je zur Hälfte vom Lions-Club Madonnenland und der AOK gesponsert wird.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Laudenberg freuten sich über die Spende an den Heimat- und Verkehrsverein, die dem Mundart-Projekt an der Schule zugute kommen wird.
Foto: Liane Merkle